

„Wir sind die Generation, die in einem zusammenwachsenden Europa die Zukunft gestalten wird. Das können wir nicht, wenn wir die Augen verschließen vor unserer gemeinsamen Geschichte und blind werden für die Gegenwart.“  
Josefine, Aniela und Lukáš in der zweiten [Weiße Flecken]-Zeitung, Januar 2008

## **step21 [Weiße Flecken]**

### **Unsere Zeitung füllt journalistische Lücken aus der NS-Zeit**

#### **Das Projekt**

Bestärkt durch den großen Erfolg der ersten beiden [Weiße Flecken]-Zeitungen hat step21 sein internationales Erinnerungsprojekt fortgesetzt. In der Redaktion der dritten Ausgabe arbeiten neben deutschen, polnischen und tschechischen erstmals auch österreichische Jugendliche mit.

Auf Initiative von step21 haben 15 Schülerredaktionen von Oktober 2008 bis April 2009 lokalhistorische Ereignisse aus der Zeit des Nationalsozialismus bzw. der deutschen Besatzung recherchiert, über die damals in der Presse gar nicht oder nur manipuliert berichtet worden ist. Aus den Ergebnissen ihrer Zeitzeugengespräche und Archivbesuche gestalteten sie in gemeinsamer Redaktion eine neue Zeitung.

Am 30. Juni 2009 präsentieren die Jugendlichen ihre gemeinsame [Weiße Flecken]-Zeitung bei einer großen Abschlussveranstaltung im Beisein von Bundeskanzlerin Angela Merkel im Jüdischen Museum in Berlin der Öffentlichkeit.

#### **Die dritte Ausgabe der [Weiße Flecken]-Zeitung**

Das Herz der 36 Seiten umfassenden Zeitung bilden die Ergebnisse der Recherche der 70 Nachwuchsjournalisten. Jedes Team füllt eine eigene Seite mit Reportagen, Zeitzeugeninterviews und Kommentaren über ein historisches Thema und den Umgang der NS-gelenkten Presse damit. Ein gemeinsamer Leitartikel, Gast-Beiträge von prominenten Historikern und Journalisten und eine Sonderseite zum heutigen Rechtsextremismus in Europa bilden den Rahmen. Diese Texte erscheinen zusätzlich in Extrablättern auf Polnisch und Tschechisch.

30.000 Exemplare der [Weiße Flecken]-Zeitung werden Jugendeinrichtungen, Schulen und Gedenkstätten in allen beteiligten Ländern zur Verfügung gestellt. Ein von step21 entwickeltes Begleitheft für Pädagogen liefert Anregungen und Materialien zur Arbeit mit der Zeitung in Schule und Seminaren. Einzelne Exemplare sowie Klassensätze können bei step21 bestellt werden ([www.step21.de/weisseflecken](http://www.step21.de/weisseflecken)).

#### **Ziele**

Die Zeitung setzt sich mit Ereignissen aus der Zeit des Nationalsozialismus auseinander, die vor „der eigenen Haustür“ stattgefunden haben und verleiht den letzten noch lebenden Zeitzeugen eine Stimme. Die jugendlichen Redakteure haben bei [Weiße Flecken] Erfahrungen gesammelt, die sie mit ihrer Zeitung an einen breiten Leserkreis weiter geben möchten:

Mit ihrer Zeitung setzen die deutschen, polnischen, tschechischen und österreichischen Jungjournalisten ein Stück europäische Einigung um und teilen ihr Kennenlernen, ihre Annäherungen und ihren Austausch über historische Identitäten mit der Öffentlichkeit.

Die Auseinandersetzung mit falschen, einseitigen oder manipulativen Zeitungsinhalten einerseits und die Erfahrungen durch die eigene journalistische Tätigkeit andererseits schlagen sich in den Artikeln nieder: Sie handeln von der Wirkungsmächtigkeit der Medien und zeigen die Bedeutung von freier Meinungsäußerung und Menschenrechten hautnah auf.

Mit den ersten beiden Ausgaben wurde bereits ein Anliegen von [Weiße Flecken] umgesetzt, das auch dieses Mal im Mittelpunkt steht: vielerorts andere Jugendliche zur Spurensuche zu ermutigen.

### **Projektteams und -themen**

<b>Brno (CZ):</b>	Das Gestapo-Gefängnis im Kaunitz-Kolleg
<b>Klášteřec nad Ohří (CZ):</b>	Der NS-Terror im nordwestböhmisches Erzgebirge im Oktober 1938
<b>Liberec (CZ):</b>	Novemberpogrom & Ende des jüdischen Lebens in Reichenberg
<b>Poznań (PL):</b>	Konzentrationslager Fort VII in Posen - das Schicksal des Häftlings Czesław Kordylewski
<b>Zabrze (PL):</b>	Die Reichspogromnacht in Hindenburg in Oberschlesien (heute Zabrze)
<b>Greifswald/Szczecin (D/PL):</b>	Polnische Zwangsarbeiter bei der Firma Dust in Greifswald
<b>Rendsburg (D):</b>	Das Schicksal des jüdischen Arztes Dr. Bamberger
<b>Pritzwalk (D):</b>	Der Todesmarsch im Belower Wald 1945
<b>Berlin (D):</b>	Widerstand im KZ: Der politische Häftling Erich Boltze in Sachsenhausen
<b>Köln (D):</b>	Die „Edelweißpiraten“ in Köln-Mülheim
<b>Mainz/Wiesbaden (D):</b>	Lebensborn e. V. - Das „Heim Taunus“ in Wiesbaden
<b>Krems (A):</b>	Das Massaker im Zuchthaus Stein im April 1945
<b>Wien/Oberösterreich (A):</b>	Der „Anschluss“ Österreichs 1938 in Wien und Oberösterreich
<b>Innsbruck (A):</b>	Das Kriegsende in Scharnitz
<b>Klagenfurt (A):</b>	Ausschluss aller jüdischen Schüler aus der Handelsakademie Klagenfurt 1938

### **Unterstützer**

step21 [Weiße Flecken] wird gefördert von Bild hilft e. V. „Ein Herz für Kinder“, der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“, der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, dem Zukunftsfonds der Republik Österreich, der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit und dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds. Kooperationspartner sind das Zentrum KARTA in Warschau und der Verein Živá paměť o.p.s. in Prag.

### **Über step21 - Initiative für Toleranz und Verantwortung**

Die ausländerfeindlichen Übergriffe der neunziger Jahre waren 1998 Gründungsanlass für die gemeinnützige Initiative step21. Mit unserem innovativen medienpädagogischen Programm bestärken wir seit zehn Jahren Kinder und Jugendliche darin, Selbstbewusstsein und Rückgrat zu entwickeln, um gegen Unrecht, Diskriminierung und Gewalt aufzustehen und als Vorbild in unserer Gesellschaft zu wirken. In rund 300 regionalen sowie internationalen Projekten und Wettbewerben konnte step21 bisher mehr als 900.000 Jugendliche und 13.000 Schulen und Jugendeinrichtungen erreichen. Unterstützt werden wir dabei von Stiftungen, ehrenamtlichen Helfern, prominenten Paten und Unternehmen. Schirmherr ist Bundespräsident Horst Köhler.

### **Kontakt**

step21 - Initiative für Toleranz und Verantwortung  
Jugend fordert! gGmbH  
Steinhöft 7 - Haus am Fleet  
20459 Hamburg

Armin Krahl  
Tel +49 (0)40 37 85 96 18  
E-Mail: krahlarmin@step21.de  
www.step21.de